

Niederschrift Nr. 3/2013-2018

über die Sitzung des Schulausschusses am 10. November 2015

Tagungsort: Konferenzzimmer der Grund- und Gemeinschaftsschule
Lensahn, Schulstraße 8

Anwesend:

1. Bürgermeister Poetzel als Vorsitzender
2. Gemeindevertreter Puschmann
3. Gemeindevertreter Westensee
4. Bürgermeister Wolter
5. Bürgermeister Kröger für Bürgermeister Schöning
6. wählbare Bürgerin Kundy
7. wählbare Bürgerin Homann-Speck
8. wählbare Bürgerin von Ludowig (ab 19:05 Uhr)

Amtsvorsteher Winter

Herr Bendt, Amt Lensahn

Herr Ziemens, Rektor GGemS

Frau Schwerdtner, Gleichstellungsbeauftragte

VA Wüsthoff als Protokollführerin

Bürgermeister Schöning fehlt entschuldigt.

Zuhörer: 8

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Bürgermeister Poetzel eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 22.10.2015 ist form- und fristgerecht erfolgt. Einwände gegen folgende Tagesordnung werden nicht erhoben, sie lautet somit wie folgt:

1. Verpflichtung einer wählbaren Bürgerin durch den Ausschussvorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift Nr. 2/2013 – 2018 vom 28.10.2014
4. Haushalt 2015
5. Anfragen, Mitteilungen

Zu Punkt 1: Verpflichtung einer wählbaren Bürgerin durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Poetzel verpflichtet als Vorsitzender des Schulausschusses Frau Angelika Kundy durch Handschlag als wählbare Bürgerin.

Zu Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Frau Westphal erkundigt sich nach dem Stand der Toilettensanierung in der Großsporthalle. Herr Winter berichtet, dass drei der sechs WC-Anlagen in diesem Jahr saniert wurden. Mittel für die verbleibenden drei WC-Räume stehen im Haushaltsentwurf 2016.

Zudem möchte Frau Westphal wissen, wann eine Sanierung der WC-Anlagen in der Schule geplant ist. Herr Winter erklärt, dass er das nicht allein entscheiden kann. Die Entscheidung obliegt letztendlich dem Amtsausschuss indem er entsprechende Mittel bereitstellt. Derzeit sind keine zusätzlichen Mittel vorgesehen. Er habe jedoch veranlasst, dass die Raumpflegerinnen zwischendurch einen zusätzlichen Reinigungsgang durchführen um mehr Sauberkeit zu erreichen.

Zu Punkt 3: Niederschrift Nr. 1/2013-2018 vom 19.11.2013

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 4: Haushalt 2015

Herr Bendt erläutert den vorgelegten Haushaltsentwurf 2016.

Insbesondere geht er auf die Investitionen ein. Es besteht Einigkeit darüber, dass der Ansatz 5271006 von 10.500 € auf 5.500 € reduziert wird. Im Gegenzug wird der Ansatz 0891000 auf 8.500 € angehoben.

Frau Homann-Speck erkundigt sich nach dem Fortgang der Bläserklassen im kommenden Jahr. Sie erklärt, dass 2016/2017 eine neue Bläserklasse in Klassenstufe 5 eingerichtet werden soll. Da die jetzige 6. Klasse auch im kommenden Jahr weiter mit den Instrumenten arbeiten möchte, ist die Anschaffung weiterer Instrumente erforderlich.

Frau Wüsthoff teilt mit, dass nach Kenntnisstand der Verwaltung die Bläserklassen für zwei Jahre eingerichtet werden sollten, nämlich Klassenstufe 5 und 6. Danach hätten die Kinder ausreichend Zeit gehabt, sich für ein Instrument zu entscheiden. Bei Bedarf sollte dann der Wechsel in das Blasorchester Lensahn erfolgen. Zudem ist die Finanzierung der Instrumente genau auf dieses Konzept ausgelegt.

Frau Homann-Speck erklärt, dass Sie schon immer gerne ein Schulorchester einrichten wollte. Dafür ist die Erweiterung über die Klassenstufe 6 hinaus erforderlich.

Es erfolgt eine Diskussion über die unterschiedlichen Ansätze.

Es besteht Einigkeit darüber, dass für dieses Thema Gesprächsbedarf vorhanden ist. Herr Ziemens wird sich mit Herrn Winter für ein klärendes Gespräch verabreden.

Einstimmig empfiehlt der Schulausschuss dem Amtsausschuss, den vorgelegten Haushalt 2016 zu beschließen.

Zu Punkt 7: Anfragen, Mitteilungen

Frau Kommke erklärt, dass Sie mitbekommen habe, dass in der kleinen Sporthalle Asylbewerber untergebracht werden sollen.

Herr Winter führt hierzu aus, dass derzeit lediglich ein Notfallplan erarbeitet wird, der eine eventuelle kurzfristige Unterbringung von Asylbewerbern regelt. Ob es überhaupt zu einer Unterbringung von Asylbewerbern in der kleinen Turnhalle kommen wird ist derzeit nicht vorhersehbar.

Herr Ziemens berichtet auf Nachfrage, dass derzeit 20 Kinder von Asylbewerbern an der Schule gemeldet sind. Diese besuchen aber vorrangig das DAZ-Zentrum in Neustadt.

Herr Wolter fragt nach, ob seitens der Schule besondere Vorkehrungen für die Beschulung der Kinder von Asylbewerbern getroffen werden, die zu Lasten des Haushaltes gehen. Herr Ziemens verneint dieses. Für Personal ist das Land zuständig und über ausreichende Räumlichkeiten verfügt die Schule bereits.

Herr Winter stellt Frau Schwerdtner als neue Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Lensahn vor.

Vorsitzender des Ausschusses

Protokollführerin

gesehen:

Amtsvorsteher

bürold. Beamter